



Junge Menschen engagieren sich ehrenamtlich

Projekt „Junges Ehrenamt“ Feierliche Übergabe der Zertifikate an 14 Schüler der Realschule im Dreiländereck

Für ihr außerschulisches Engagement wurden 14 Schülerinnen und Schüler der Realschule im Dreiländereck im Rahmen einer feierlichen Veranstaltung ausgezeichnet. Sie erhielten Zertifikate für ihre erfolgreiche Teilnahme am Projekt „Junges Ehrenamt“, bei dem sie sich über vier Monate hinweg in sozialen Einrichtungen in Lindau engagiert hatten.

Zu der Zertifikatsfeier, die in der Realschule im Dreiländereck stattfand, waren zahlreiche Gäste gekommen, darunter Eltern, Vertreter der IHK und der Handwerkskammer Schwaben, der beteiligten Einrichtungen sowie politische Vertreter. Auch Oberbürgermeisterin Dr. Claudia Alfons und Landrat Elmar Stegmann begleiteten die Veranstaltung und richteten Grußworte an die jungen Ehrenamtlichen.

Im Namen der Stiftung der Sozialstation Lindau begrüßte Markus Anselment die Anwesenden und dankte insbesondere der Realschule im Dreiländereck für die enge Zusammenarbeit. Schulleiter Andreas Briegel und der Koordinator für Berufliche Orientierung, Peter Körner, hatten das Projekt an ihrer Schule ermöglicht und von Beginn an unterstützt.

Im Mittelpunkt der Veranstaltung standen aber die Schüler: Insgesamt 14 Jugendliche hatten sich seit Oktober freiwillig in verschiedenen sozialen Einrichtungen engagiert: im Sportverein HENOBO, im TSV Oberreitnu, in der Sozial-

station Lindau, im Unternehmen Chance, beim Karibu Lern- und Erlebnisbauernhof, im Familienstützpunkt Lindau und im Club Vaudeville. Trotz schulischer Verpflichtungen und Freizeitaktivitäten nahmen sie sich Zeit, um Menschen jeden Alters zu unterstützen und sich für das Gemeinwohl einzubringen. Für diese Leistung erhielten sie große Anerkennung. „Wir sind stolz auf euch. Das ist eine große Leistung“, so Markus Anselment von der Stiftung der Sozialstation Lindau.

Die Stiftung der Sozialstation Lindau hatte das Projekt „Junges Ehrenamt“ 2025 im Rahmen ihres „ServicePunktEhrenamt“ ins Leben gerufen. Ziel des „ServicePunktEhrenamt“ ist es, Menschen für freiwilliges Engagement zu gewinnen und Einrichtungen mit ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern zu vernetzen. Getragen wird diese Arbeit maßgeblich von den Mitarbeiterinnen Gabi Zobel, Susi Kainz-Unterkircher und Christina Potzmann.

Da ehrenamtliche Tätigkeiten bislang vor allem von Menschen mittleren oder höheren Alters übernommen werden, möchte der „ServicePunktEhrenamt“ mit dem Projekt „Junges Ehrenamt“ gezielt junge Menschen dafür begeistern.

Nach dem erfolgreichen Pilotprojekt im vergangenen Jahr mit der Maria-Ward-Realschule wurde das Projekt nun erstmals mit der Realschule im Dreiländereck durchgeführt.



14 Schülerinnen und Schüler der Realschule im Dreiländereck haben erfolgreich das Projekt „Junges Ehrenamt“ absolviert. Für ihre Arbeit in gemeinnützigen Organisationen und Vereinen erhielten sie viel Anerkennung und ein Zertifikat. Die Übergabe erfolgte in einem feierlichen Rahmen mit vielen geladenen Gästen.

BZ-Foto: ServicePunktEhrenamt/Christian Flemming

Die Jugendlichen arbeiteten über den Winter hinweg in verschiedenen gemeinnützigen Organisationen und Vereinen mit – von sozialen Einrichtungen bis hin zu gemeinnützigen Initiativen. Welche Aufgaben sie dort übernommen haben, stellte Projektkoordinatorin Christina Potzmann im Rahmen der Veranstaltung genauer vor.

Neben der Anerkennung für ihre Leistung erhielten die Jugendlichen auch eine wich-

tige Botschaft für ihre Zukunft: Ehrenamtliches Engagement stärkt nicht nur die Persönlichkeit, sondern kann auch bei der Suche nach einem Ausbildungsplatz ein großer Vorteil sein. Betriebe schätzen junge Menschen, die Verantwortung übernehmen und über den eigenen Tellerrand hinausblicken.

Mit der Übergabe der Zertifikate endete eine Veranstaltung, die vor allem eines deutlich machte: Engagement

kennt kein Alter. Und besonders erfreulich für die Organisatoren ist, dass für drei der 14 Jugendlichen trotz Schule und Freizeitaktivitäten das Ehrenamt auch in Zukunft ein Teil ihres Lebens sein wird.

Das nächste Projekt „Junges Ehrenamt“ startet nach den Osterferien mit der Mittelschule Reutin und dem Valentin-Heider-Gymnasium Lindau.